IMT Nuremberg Archives

H – 4063

International Court of Justice

H4063 – 0002

Research Department of the
Foreign Office,
Old Stationery Office,
Princes Street,
London, S.W.1.

24th. June, 1946.

I hereby certify that the German documents reproduced in PWD Report SR 1787/D/IS 202, entitled "The last elections for the Reichstag - a trap for the opposition", are copies of original German documents which were procured by the Document Unit, Intelligence Section, Psychological Warfare Division, SHAEF (Rear) from Military Intelligence Research Section, 40 Hyde Park Gate, London, and returned to MIRS for despatch to Camp Ritchie, Washington. PWD Report SR 1787/D/IS 202 was released by MIRS as containing true copies of the original German documents.

Halsted.

Head of Documents Section.

B 041954

D897

...weitsdienst des RFSS. Erfurt, den 4. April 1938.

...stelle Erfurt.

S o n d e r b e f e h l !

...e Kommandosache
I/38. **S t r e n g v e r t r a u l i c h !**

An alle Referenten und Stützpunktleiter.

-.-

Die Stützpunktleiter melden bis spätestens Donnerstag, den 7. April 1938, 18 Uhr, sämtliche Personen in ihrem Bezirk, von denen bestimmt anzunehmen ist (mit 100% Wahrscheinlichkeit), daß sie bei der bevorstehenden Wahl mit "Nein" stimmen werden! (Internationale Bibelforscher nicht vergessen!)

Die Referenten haben in dieser Angelegenheit die Stützpunktleiter örtlich weitestgehend zu unterstützen.

Ebenfalls ist diese Angelegenheit mit den Ortsgruppenleitern der Partei in engster Zusammenarbeit durchzuführen. Die Ortsgruppenleiter sind ab Dienstag, den 5.4.1938, ab 18 Uhr vom Außenstellenleiter persönlich unterrichtet.

In der Liste der Personen muß enthalten sein: Name, Vorname, genaue Wohnungsbeschreibung, und eine kurze Begründung, warum der Betreffende voraussichtlich mit "Nein" stimmen wird und welche wahlberechtigten Familienangehörigen dieser Personen die gleiche Einstellung besitzen.

Es wird nochmals besonders darauf hingewiesen, welche riesige Verantwortung die Stützpunktleiter - im besonderen Hinblick auf diese Meldung = besitzen müssen sich die Stützpunktleiter über die evtl. Folgen für die Personen, die in ihrer Meldung enthalten sein werden, im klaren sein. Insbesondere ist strengstens zu erwägen, ob bei Personen, die den Stützpunktleiter derartige Mitteilungen machen und bei denen die Stützpunktleiter ihre Erkundigungen einziehen, keine persönlichen Gründe in den Vordergrund treten - hiervon sind auch politische Leiter nicht ausgenommen.

Es wird nochmals auf die Vertraulichkeit dieses Befehls aufmerksam gemacht.

Der Befehl ist sich genau einzuprägen und hiernach sofort zu vernichten (Für die restlose Vernichtung dieses Befehls ist mir jeder Stützpunktleiter persönlich verantwortlich!)

Der Außenstellenleiter
gez. Helfer
SS-Oberscharführer.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
6-B Exhibit 541
Filed July 31st 1946

H4063 - 0003

B 04195-8

H4063 – 0004

Wahlen am 10.4.1938.

Der Beteiligung und den Ergebnissen der Abstimmung am 10.4.1938 ist insbesondere in den kleinen Städten und Dörfern erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen. Vor allem ist zu prüfen, ob gegebenenfalls die Gegner in marxistischen bezw. weltanschaulichen Gegnerkreisen zu suchen sind.

A. Marxismus:

Es ist damit zu rechnen, daß marxistische Kreise am Abstimmungstag in Gruppen Ausflüge in kleinere Ortschaften unternehmen und dort mit Wahlscheinen wählen. Auf diese Weise soll eine Kontrolle ausgeübt werden, ob die in diesen Ortschaften abgegebenen Nein-Stimmen tatsächlich im Wahlergebnis erscheinen.

Falls derartige Beobachtungen oder Feststellungen gemacht werden, ist umgehend zu berichten.

B. Katholizismus:

Besondere Beobachtung verdient die Stellungnahme der Geistlichkeit.

1. welche Auswirkungen hatte die Erklärung der Deutsch-Österreichischen Bischöfe auf die Geistlichkeit und Gläubigen.
2. Wurde in Gottesdiensten und ähnlichen Zusammenkünften Stellung genommen ?
3. Sind irgendwelche kirchenamtlichen Erklärungen zur Wahl bezw. zum Anschluß Österreichs und zur Erklärung der Deutsch-Österreichischen Bischöfe bekannt gewerden? (genauer Wortlaut ist einzureichen).
4. Ist zur päpstlichen Gegenerklärung, die vom Vatikansender verbreitet wurde, und in der die Erklärung der österreichischen Bischöfe sowie die Stellungnahme des "Schwarzen Korps" abgelehnt wurde, irgendwie Stellung genommen worden ?

Eing. 12. APR. 1938
Br. N. 845
Erl. Anl.

B 041959

4)

Gispersleben, den 4.5.1938

An die

Aussenstelle

E r f u r t.

Betr.: Volksabstimmung am 10.4.1938 .

O.Vorg.:

Am Abstimmungstage spielte sich in Sömmerda folgender Vorfall ab:

Der Steuerberater Otto Z o b e l in Sömmerda, Rämenstrasse Nr.6, erschien im Abstimmungslokal. Er erhielt dort Stimmzettel und Umschlag ausgehändigt und begab sich damit - entgegen dem Verhalten der übrigen Wähler - in die Wahlzelle. Da Zobel als fanatischer Zentrums-Anhänger und als dem Nationalsozialismus nicht günstig gesonnener Mann bekannt ist, warf der Wahlvorsteher Albert Schumann, in Sömmerda, Dreyseplatz, den Umschlag nicht sogleich in die Wahlurne, sondern er versuchte, ihn unter den auf der Wahlurne liegenden, zur Verdeckung des Einwurfschlitzes dienenden Pappdeckel zu schieben, um den Umschlag dann in einem geeigneten Augenblick öffnen zu können. Zobel beobachtete dieses Vorgehen und machte den Wahlvorsteher darauf aufmerksam, dass der Umschlag ja garnicht in die Wahlurne getan worden sei. Um keinen Verdacht aufkommen zu lassen, entschuldigte sich der Wahlvorsteher Schumann damit, dass der Umschlag versehentlich unter den Pappdeckel geraten sei, und legte ihn alsdann ungeöffnet in die Wahlurne.
Das Zobel'sche Verhalten zeigt, dass dem Genannten daran gelegen war, seinen Abstimmungsentscheid nicht bekannt werden zu lassen. Ausgehend von der schon erwähnten politischen Einstellung ergibt sich deshalb der begründete Verdacht, dass Zobel mit "Nein" stimmte.
Der Genannte unterhält in Sömmerda ein Steuer-Beratungsbüro. Seine Personalien sind folgende:

Name:	Z o b e l, Otto
Wohnort:	S ö m m e r d a
Wohnung:	Rämenstrasse Nr.6
Geburtstag:	25.Mai 1898
Geburtsort :	Sömmerda
Familienstand:	ledig
Konfession:	katholisch
Parteiverhältnis:	kein Mitglied der NSDAP.

In Sömmerda letztmalig zugezogen am 1.Nov.1933 von Fulda.

I

1095

B 041960

H4063 – 0005

C. Protestantismus:

Besondere Stellungnahme der Geistlichkeit ist zu beobachten.

1. Welche kirchenamtliche Erklärungen sind zum Anschluß Österreichs bekannt geworden?
2. Ist in den Gottesdiensten zum Anschluß bezw. Abstimmung Stellung genommen worden?
3. Wie äußerte sich die Kirchenpresse?
4. Ist das "Bildblatt der deutschen evangelischen Kirche zur Volksabstimmung am 10.4.1938" (16 Seiten lang) zur Verteilung gekommen?
5. Wurden am 9.4.1938 abends im Anschluß an die Rede des Führers in Wien die Glocken sämtlicher Religionsgemeinschaften geläutet?
6. Wurden am 10.4.38 Konfirmationen durchgeführt ?

D. Freimaurerei:

1. Wie wurde stimmungsmäßig der Anschluß Österreichs in den verschiedenen Freimaurerkreisen aufgenommen ?
2. Sind irgendwelche Verbindungen deutscher Freimaurer nach Österreich bezw. Reisen dorthin bekannt geworden.

E. Judentum:

Wie ist stimmungsmäßig die Lage des Judentums zum vollzogenen Anschluß Österreichs und zu der bevorstehenden Volksabstimmung ?

Über die Punkte A - E ist in Sondermeldungen baldmöglichst zu berichten.

Es wird anheimgegeben, sich gegebenenfalls in geeigneter Form mit den Wahlleitern in Verbindung zu setzen. Von der Ausübung eines Druckes ist jedoch auf jeden Fall abzusehen.

Im übrigen sind sämtliche Beobachtungen, die anläßlich der Wahl am 10.4.38 in den einzelnen Lebensgebieten gemacht werden, in Form von Sondermeldungen zu berichten.

H4063 - 0006

B 041961.

897

H-4063

G. B. EXHIBIT

541

Filed July 31, 1946

G. B. EXHIBIT

N° 541

B 041956

H4063 – 0007

H4063-0008

6 photostats

6 photostats